

Germany-Geesthacht: Miscellaneous general and special-purpose machinery

OJ S 177/2020 11/09/2020

Contract award notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Helmholtz-Zentrum Geesthacht

Postal address: Max-Planck-Straße 1

Town: Geesthacht

NUTS code: DEF06 Herzogtum Lauenburg

Postal code: 21502

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle

E-mail: einkauf@hzg.de

Telephone: +49 4152870

Fax: +49 415287-1750

Internet address(es):Main address: <https://www.hzg.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Forschungseinrichtung

I.5. Main activity

Other activity: Werkstoff- und Küstenforschung, Biomaterialforschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

SEM/FIB/Ionenfeinstrahlanlage

Reference number: 2020/06-50111

II.1.2. Main CPV code

42900000 Miscellaneous general and special-purpose machinery

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Für das Institut für Werkstoffforschung am Helmholtz-Zentrum Geesthacht (folgend HZG), zu dem u. a. das German Material Science Center (GEMS) gehört soll für die Charakterisierung und Herstellung von mikroskopischen Proben eine kombinierte Rasterelektronenmikroskop-Ionenfeinstrahlanlage beschafft werden (engl. scanning electron microscope and focused ion beam system, abgekürzt SEM/FIB, im Folgenden kurz „FIB“).

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 780 000,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE600 Hamburg

Main site or place of performance: DESY Notkestraße 85 22607 Hamburg

II.2.4. Description of the procurement

Für das Institut für Werkstoffforschung am Helmholtz-Zentrum Geesthacht (folgend HZG), zu dem u. a. das German Material Science Center (GEMS) gehört soll für die Charakterisierung und Herstellung von mikroskopischen Proben eine kombinierte Rasterelektronenmikroskop-Ionenfeinstrahlanlage beschafft werden (engl. scanning electron microscope and focused ion beam system, abgekürzt SEM/FIB, im Folgenden kurz „FIB“).

Das FIB wird primär eingesetzt um 3-dimensionale mikroskopische Strukturen aus dem zu untersuchenden Probenkörper herauszuarbeiten, um diese Strukturen aus dem Probenkörper herauszulösen und auf einen geeigneten Probenträger zu fixieren (der Probenträger mit der Probe wird anschließend z. B. in die Nanotomographie-Anlage eingesetzt für die eigentliche Untersuchung).

Die im FIB zu bearbeitenden Probenkörper können verschiedensten Materialklassen angehören: Metalle, Halbleiter, Polymere, Keramiken, biologische Materialien, biologisches Gewebe oder Kombinationen aus diesen. Daneben wird das FIB auch für die oberflächliche und oberflächennahe Charakterisierung (mittels Elektronenmikroskopie und EDX/EBSD) sowie für die volumetrische Analyse (mittels FIB-Tomographie) der Probenkörper sowie der angefertigten Probenstrukturen eingesetzt.

Mit der neu zu beschaffenden Anlage, welche mit einer Edelgas-Plasma-Ionenquelle arbeiten soll, sollen die zu präparierenden Proben frei von Metall-Verunreinigungen und mit einer Abtragsrate präpariert werden, die die Herstellung mehrerer Proben aus verschiedenen Probenkörpern an einem Arbeitstag ermöglicht um den stetig steigenden Bedarf an Probenpräparations-Leistungen unserer Nutzer decken zu können.

Die Abtragsauflösung muss um den Faktor 2 besser als die Auflösung der vorhandenen Nanotomographie-Anlage sein (z. Zt. 37 nm) um Nanotomographiedaten ohne sichtbare Artefakte in der Probegeometrie zu erhalten. Die neue Anlage soll ferner mit einer Elektronenoptik ausgestattet sein, die im Rasterelektronenmikroskop-Modus auch leitende und magnetisierbare Proben mit höchster Auflösung abbilden kann da Metallproben einen signifikanten Anteil an unseren Forschungsaktivitäten haben.

Aufgrund der genannten technischen und methodischen Gegebenheiten sind die spezifizierten technischen Mindestanforderungen zwingend erforderlich.

Das HZG behält sich vor die Aufforderung zur Demonstration/Teststellung des angebotenen Gerätekonzepts beim Bieter vor Ort oder bei einem Referenzkunden, die Präsentation /Teststellung muss in deutscher oder englischer Sprache erfolgen und sämtliche Vorgaben der Leistungsbeschreibung bestätigen.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie-Empfehlungen erfolgt dies nur im Bedarfsfall und nur mit dem erst- ggf. zweit-aussichtsreichsten Bieter.

Die Finanzierung dieses Systems ist fördermittelgebunden, sie ist mithin in ihrem Gesamtwert limitiert und setzt eine Abnahme der Anlage bis zum 18.12.2020 voraus. Bei Überschreitung des Budgets bleibt die Aufhebung gemäß § 63 VgV vorbehalten. Zudem ist aus diesen

Gründen auch das Angebot eines Gebraucht- oder Vorführgeräts zulässig unter der Maßgabe, dass das angebotene Gerät zum Zeitpunkt der Angebotsabgabefrist nicht älter als 12 Monate und der Gesamtzustand als neuwertig zu bewerten ist und sämtliche Vorgaben der Leistungsbeschreibung erfüllt.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Qualität der technischen Ausführung / Weighting: 40

Quality criterion - Name: Preis / Weighting: 60

Price - Weighting: 60.00

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 127-309999](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Auftragsvergabe Tescan GmbH

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

18/08/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Tescan GmbH
Postal address: Zum Lonnenhohl 46
Town: Dortmund
NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt
Postal code: 44319
Country: Germany
E-mail: ausschreibung@tescan.de
Telephone: +49 231-927360-0
Fax: +49 231-927360-27
Internet address: <http://www.tescan.de>
The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 793 300,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXU1YYDYYHZ

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Postal address: Villemomblerstr. 76
Town: Bonn
Postal code: 53123
Country: Germany
Telephone: +49 2289499-0
Fax: +49 2289499-163

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

— § 134 Abs. 2 GWB - Informations- und Wartepflicht: Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

— Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer (§ 155 ff. GWB). Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,

- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der vorstehende Satz gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

07/09/2020